

Danksagung	7
<b>1 Einleitung</b>	<b>8</b>
1.1 Wozu dieses Buch?	8
1.2 Gebrauchsanweisung	13
1.3 Wozu Kinder?	21
<b>2 Prinzipielles: Abhängigkeit und Autonomie</b>	<b>28</b>
2.1 Drei »gewöhnliche« Situationen	28
2.2 Warum Adoptivkinder »ganz anders« sind ... und warum sie es nicht sind	31
2.3 Vor und nach der Geburt	37
2.4 »Frühe Traumatisierung« versus »frühes Lernen«	46
2.5 Das Abspalten von Gefühlen	54
2.6 Orientierung an aktuellen Bedingungen oder künftigen Zwecken	62
2.7 Fehlendes »Urvertrauen« oder »Urmisstrauen«	66
2.8 Das Autonomie-Paradox	71
<b>3 Was tun? – Ein (Selbst-)Beobachtungsschema zur Eröffnung von Handlungsalternativen</b>	<b>77</b>
<b>4 Fallbeispiel: »Die Sommers«</b>	<b>96</b>
<b>5 Entwicklungsphasen</b>	<b>142</b>
5.1 Rolle und Funktion von Eltern	142
5.2 »Pathologisierendes« und »normalisierendes« Beobachten	152
5.3 Die Vorschulzeit	160

5.4 Die Schule	166
5.5 Das fatale Dreieck: Schule, Kind, Eltern	173
5.6 Pubertät und Adoleszenz	179
<b>6 Zehn Gebote für Adoptiveltern</b>	<b>190</b>
Nachbemerkung	209
Kommentiertes Literaturverzeichnis	210
Über die Autoren	214